

## Öffentliche Sicherheit

### / FALLSTUDIE /

## Robuste Getac B300-Notebooks – ausgewählt für die hohen Anforderungen des San José Police Department

### / Herausforderung /

Mit der Entwicklung neuer Technik für die Polizei wird veraltete Technologie zu einem kritischen Problem beim Schutz der Bürger. Das San José Police Department benötigt angesichts des Streifendienstes rund um die Uhr in mehreren Schichten und harter Arbeitsbedingungen mit Temperaturen von unter dem Gefrierpunkt bis hin zu knapp 70 Grad eine zeitgemäße Plattform mit mehr Integrationsmöglichkeiten, Mobilität, Konnektivität, Flexibilität und Beständigkeit.

### / Lösung /

Getacs B300, MIL-STD-810G- und IP65-zertifiziert, verfügt über ein ultrahelles, bei Sonnenlicht lesbares 13,3-Zoll-Display und stellt damit die kontinuierliche Einsatzbereitschaft beim Streifendienst sicher. Darüber hinaus ermöglicht die Verbindung zu einem mobilen CIRA-Router von Feeney Wireless, der ein Sprint-EV-DO-Modem und einen Router enthält, bei Bedarf künftige Systemaufrüstungen. Außerdem bietet es verschiedene moderne Sicherheitsfunktionen wie einen Fingerabdruck-Scanner, TPM 1.2 und einen optionalen Smartcard-Leser zum effektiven Schutz wichtiger Daten.

### / Vorteil /

Durch den Einsatz des B300 von Getac vermeidet das San José Police Department effizient Ausfallzeiten bei der Ausrüstung, reduziert Wartungskosten und steigert die Produktivität während des IT-Systemtransits erheblich. Zudem spart die branchenführende fünfjährige Garantie von Getac dem Polizeidienst während der Betriebszeit der Technologie Tausende Dollar.

### / San José Police Department /

*Getacs absolut robustes Notebook B300 integrierte sich während des IT-Systemtransits erfolgreich in die neue Polizeiplattform des San José Police Department und reduzierte die Wartungskosten und Ausfallzeiten der Ausrüstung, wodurch die Beamten ihrer Pflicht beim Schutz der Bürger mit größerer Mobilität und Flexibilität – auch unter extremen Bedingungen während des Streifendienstes – nachgehen konnten.*



/ Getac B300 /  
Fully Rugged Notebook

## / Herausforderung /

Im Jahr 1849 gegründet, hat sich San José von einer kleinen, vorwiegend landwirtschaftlich geprägten Gemeinde zur zehntgrößten Stadt in den Vereinigten Staaten entwickelt. Doch mit dem Wachstum der Stadt wuchs auch der Bedarf an hochmoderner Polizeitechnik. Die neuen Technologien – vom Telefon in den 1890er Jahren über Motorräder und Automobile in den 1920er Jahren, mobile Datenterminals (MDTs) in den 1970er Jahren bis hin zu Laptop-Computern in den 1990er Jahren – hat das San José Police Department rasch übernommen, damit die Beamten beim Schutz der Bürger stets optimal ausgestattet waren bzw. sind.

In den 2000er Jahren setzte das San José Police Department die Suche nach Neuentwicklungen in der Technologie zur Unterstützung der Beamten angesichts ihrer stetig steigenden Verantwortung fort. Die vorherige Generation der fest montierten mobilen Daten-Computer (MDCs) wurde ursprünglich Ende 2003, Anfang 2004 erworben und eingesetzt. Dieses System bot eine neue Technologieplattform, die primär zum Einsatz der Computer Aided Dispatch- (CAD)-Systeme von Intergraph genutzt wurde und das San José Police Department für das geplante Automated Field Reporting- (AFR)-Projekt vorbereitete. Dieses AFR-Projekt würde den Beamten und Ermittlungseinheiten einen einfacheren Zugriff auf Ermittlungs- und Fahndungshinweise ermöglichen. Zudem würde die Möglichkeit der dezentralen Eingabe von Daten durch die Streifenpolizisten dazu beitragen, dass vom Dateneingabepersonal weniger falsche Daten eingegeben werden.

Das vorausgegangene System beinhaltete einen fest montierten Bildschirm, eine Tastatur in der Fahrerkabine des Fahrzeuges und einen im Kofferraum montierten Computer. Das System war über das kabellose RDLAP-Netzwerk von Motorola, das mit einem Viertel der Geschwindigkeit älterer Einwahlmodelle arbeitete, kabellos mit der Polizeidienststelle verbunden. Im Jahr 2006 setzte der Polizeidienst kommerzielles Sprint-EVDO-Breitband-WLAN ein, das die WLAN-Konnektivität und die Nutzungsmöglichkeiten der MDCs signifikant verbesserte.

Das San José Police Department wollte aufgrund von Bedenken um die Gesundheit und Sicherheit der Beamten von einem statischen System zu einer modularen Plattform wechseln. „Als es für den Polizeidienst möglich wurde, Berichte direkt vor Ort ohne Papierkrieg einzugeben, begann man, sich um immer wiederkehrende medizinische Probleme und die Sicherheit der Beamten Gedanken zu machen“, so Cecil Lawson, Programmmanager, CIO, San José Police Department. „Eine zeitaufwändige Erstellung von Berichten auf dem Fahrersitz des Streifenwagens war inakzeptabel. Dies gefährdete außerdem die Sicherheit der Beamten, da sie längere Zeit ungeschützt und sichtbar – und abgelenkt – waren.“

Da die Garantien für Wartung und Reparatur der MDCs 2006 allmählich abliefen, musste das San José Police Department ein Lager für Computer-Komponenten anlegen, da immer mehr ausfielen.

Aufgrund der sich so schnell ändernden Technologie war das bestehende System – sowohl Hardware als auch Betriebssysteme – außerdem einige Generationen hinter der aktuell kommerziell verfügbaren Technologie zurück und konnte nicht auf neuere Softwareversionen und Betriebssysteme aufgerüstet werden.

„Die Kosten zur Aufrechterhaltung einer alternden Flotte mobiler Computer stiegen im selben Maße wie die Fehlerquote der Computer-Komponenten – Festplatten, Monitore und Tastaturen“, so Lawson. „Außerdem war man durch die Sicherheitsstandards des kalifornischen Department of Justice (DOJ) gezwungen, die veraltete

Ausrüstung zu behalten. Die Plattform, inklusive Hardware und Betriebssystem, konnte einige der neuen oder erwarteten Standards – insbesondere die Verschlüsselung von Festplatten mit mehr als 256 Bit – nicht erfüllen.“

Es wurde entschieden, die in die Jahre gekommenen Computersysteme durch neue Computer und eine flexible Plattform zu ersetzen, die künftiges Wachstum des Systems und die Integration einer Technologie ermöglicht, die Beamten die elektronische Übertragung von im Außendienst erstellten Berichten und den Einsatz eines Aufzeichnungsverwaltungssystems erlaubt.

## / Lösung /

Als neue Lösung wünschte sich das San José Police Department ein möglichst zukunftsfähiges System. Da für die nahe Zukunft der Erwerb eines neuen Berichts- und Aufzeichnungsverwaltungssystems vorgesehen war, musste das System in der Lage sein, mobiles Routing zu unterstützen und mehr als einen WLAN-Transportmodus, wie 3G, WWAN, 4G, 700 MHz oder Wi-Fi, zu nutzen.



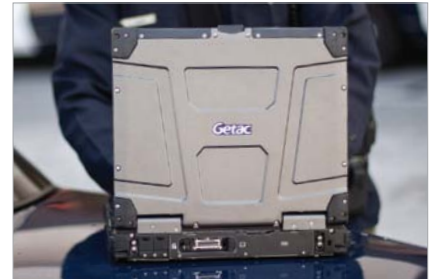
Der Getac-Formfaktor ermöglicht die Nutzung am Schreibtisch und unterwegs, bietet Beamten vollständige Flexibilität beim Schreiben von Berichten und verringert die Gefahr von Verletzungen und Sicherheitsproblemen.

„Bei der vorherigen Lösung handelte es sich um ein statisches modulares System; dadurch waren die die Polizeibeamten gezwungen, lange Berichte vom Fahrersitz ihres Streifenwagens aus zu schreiben. Dies konnte zu Sicherheitsproblemen oder Verletzungen führen“, so Lawson. „Mobilität war eine Voraussetzung des nächsten Systems; doch Mobilität bedeutet gleichzeitig ein größeres Risiko, dass Computer beschädigt werden können. Daher suchten wir in erster Linie robuste mobile Computer.“

Außerdem wollte das San José Police Department sicherstellen, dass alle 1360 Polizeibeamte in 420 Streifenwagen Zugang zu dieser neuen Technologie haben und sie den extremen Bedingungen des Streifenendienstes standhält. Und obwohl die Stadt San José normalerweise nicht die extremen Temperaturbereiche anderer Regionen des Landes aufweist, muss das System dennoch extrem hohe und niedrige Temperaturen aushalten. Temperaturen im Inneren der Fahrerkabine oder des Kofferraums eines während der heißen Jahreszeit in der Sonne geparkten Fahrzeuges können durchschnittlich 70 Grad (50 Grad im Kofferraum) betragen und an den kältesten Tagen bis unter den Gefrierpunkt sinken. Im Polizeidienst müssen Computer auch bei rauem Wetter einsatzbereit sein; außerdem müssen sie robust genug für grobe Behandlung sein.

Nach der Einholung und Beurteilung der Angebote entschied sich das San José Police Department, seine 420 Streifenwagen mit dem absolut robusten Notebook B300 (inklusive 80-GB-SSD) von Getac auszustatten.

Das B300 von Getac ist MIL-STD 810G- und IP65-konform und bietet eine Reihe moderner Sicherheitsfunktionen zum Schutz wichtiger Daten sowie einen Fingerabdruck-Scanner, TPM 1.2 und einen optionalen Smartcard-Leser. Außerdem ist das B300 von Getac mit einem 13,3 Zoll großen, ultrahellen, bei Sonnenlicht lesbaren Display ausgestattet. Jedes B300 von Getac ist mit einem mobilen CIRA-Router von Feeney Wireless verbunden, der ein Sprint-EVDO-Modem und einen Router enthält und bei Bedarf die künftige Erweiterung des Systems ermöglicht.



## / Vorteil /

Das San José Police Department nutzt derzeit die Computer Aided Dispatch- (CAD) Client-Software von Intergraph und die Standardsoftware-Suite von Microsoft Office. Außerdem ist geplant, in naher Zukunft die Versatere-Suite der Automated Field Reporting-Software zu integrieren.

Für das San José Police Department sind die wichtigsten Vorteile die zeitgemäße Technologie und Mobilität. „Bei jeder Technologiegeneration investiert das Department Zeit in die Lösung von Technologieproblemen, die mit der aktuellen Technologie einhergehen. Die Computer-Technologie veraltet, doch die meisten Komponenten mit beweglichen Teilen gehen kaputt. Dazu zählen Festplatten, Tastaturen und Lüfter. Unser Ziel besteht darin, auf alle beweglichen Teile nach Möglichkeit zu verzichten, damit wir die Ausfallzeiten, die einen Verlust der Produktivität nach sich ziehen, vermeiden können“, so Lawson.

Die Wahl einer SSD (Solid State Drive) bot eine weitere Möglichkeit für das San José Police Department, künftig die Reparaturkosten zu senken. „SSDs verfügen über eine deutlich geringere Kapazität als rotierende Festplatten; sie bieten jedoch eine wesentlich größere Kapazität, als wir überhaupt benötigen“, so Lawson. „Wie bei der meisten Technologie vertrauen Software-Verkäufer auf Thin Client-Technologie, denn sie benötigt weniger Datenspeicher auf dem Client. Hier befinden sich die Daten auf dem Server. Wir verwenden die Festplatten nur zur Speicherung von Betriebssystem, Anwendungssoftware, Karten und kleinen Dateien. Dadurch muss auf Client-Computern kein zusätzlicher Speicher verfügbar sein.“

Die fünfjährige Komplettgarantie von Getac war laut Lawson ein „gewaltiger Vorteil“ beim Kauf des Systems. „Dies ist branchenweit einzigartig und spart dem Department während der Betriebszeit der Technologie Tausende Dollar.“

## / San José /

- Drittgrößte Stadt in Kalifornien
- 177,7 Quadratkilometer
- Zehntgrößte Stadt in den USA
- 1 Million Einwohner
- Die Stadt wurde 1849 gegründet und 1850 zur ersten Hauptstadt Kaliforniens